

Amtliche Abkürzung: DVO-NJagdG**Ausfertigungsdatum:** 23.05.2008**Gültig ab:** 30.05.2008**Dokumenttyp:** Verordnung**Quelle:****Fundstelle:** Nds. GVBl. 2008, 194**Gliederungs-** 79200**Nr:**

**Verordnung zur Durchführung des Niedersächsischen Jagdgesetzes
(DVO-NJagdG)
Vom 23. Mai 2008**

Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 01.10.2014 bis 31.12.2018

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 1 geändert sowie § 2 und Anlage neu gefasst durch Artikel 1 und § 2 geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 23.09.2014 (Nds. GVBl. S. 271)

Aufgrund des § 26 Abs. 1 Nr. 1 und des § 34 Nr. 2 des Niedersächsischen Jagdgesetzes vom 16. März 2001 (Nds. GVBl. S. 100), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (Nds. GVBl. S. 708), wird verordnet:

§ 1

Jagdzeiten für nach Landesrecht jagdbare Tierarten

Für das nachstehend genannte Wild gelten die folgenden Jagdzeiten:

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Waschbären
jedoch für Jungwaschbären | 16. Juli bis 31. März,
ganzjährig, |
| 2. | Marderhunde
jedoch für Jungmarderhunde | 1. September bis 28. Februar,
ganzjährig, |
| 3. | Minks
jedoch für Jungminks | 1. August bis 28. Februar,
ganzjährig, |
| 4. | Nutrias
jedoch für Jungnutrias | 1. September bis 28. Februar,
ganzjährig, |
| 5. | Rabenkrähen | 1. August bis 20. Februar, |
| 6. | Elstern | 1. August bis 28. Februar, |
| 7. | Nilgänse | 1. August bis 15. Januar,
abweichend davon in den Vogelschutzgebieten,
die in Spalte 3 der Anlage gekennzeichnet
sind,
1. August bis 30. November. |

§ 2

Jagdzeiten für nach Bundesrecht jagdbare Tierarten

(1) Für das nachstehend genannte Wild gelten abweichend von der Verordnung über die Jagdzeiten vom 2. April 1977 (BGBl. I S. 531), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25.

April 2002 (BGBl. I S. 1487), die folgenden Jagdzeiten:

1. Rotwild
 - a) Kälber, Alttiere 1. September bis 31. Januar,
 - b) Schmaltiere, Schmalspießer 1. Mai bis 31. Mai und
1. August bis 31. Januar,
2. Damwild
 - a) Kälber 1. September bis 31. Januar,
 - b) Schmaltiere, Schmalspießer 1. Mai bis 31. Mai und
1. August bis 31. Januar,
 - c) Hirsche 1. August bis 31. Januar,
3. Sikawild
 - a) Kälber 1. September bis 31. Januar,
 - b) Schmaltiere, Schmalspießer, Hirsche 1. August bis 31. Januar,
4. Rehwild
 - a) Kitze 1. September bis 31. Januar,
 - b) Schmalrehe 1. Mai bis 31. Mai und
1. September bis 31. Januar,
 - c) Rehböcke 1. Mai bis 31. Januar,
5. Feldhasen 1. Oktober bis 31. Dezember,
6. Wildkaninchen, ausgenommen Jungkaninchen 1. Oktober bis 15. Februar,
7. Dachse 1. September bis 31. Januar,
8. Füchse, ausgenommen Jungfuchse 16. Juni bis 28. Februar,
9. Rebhühner 16. September bis 30. November
in einem Jagdbezirk, in dem mindestens drei erfolgreich
reproduzierende Brutpaare je volle 100 ha
landwirtschaftlicher Fläche des Jagdbezirkes vorhanden
sind, in einem anderen Jagdbezirk keine Jagdzeiten,
10. Ringeltauben
 - a) Alttauben 20. August bis 31. März

mit der Maßgabe, dass die Jagd vom 20. August bis 31. Oktober und vom 21. Februar bis 31. März nur zur Schadensabwehr und nur auf Alttauben ausgeübt werden darf, die in Trupps auf Ackerland oder auf Neueinsaaten von Grünland oder Baumschulkulturen einfallen,

b) Jungtauben

ganzjährig
mit der Maßgabe, dass die Jagd vom 21. Februar bis 31. März nur zur Schadensabwehr und nur auf Jungtauben ausgeübt werden darf, die in Trupps auf Ackerland oder auf Neueinsaaten von Grünland oder Baumschulkulturen einfallen,

11. Türkentauben

1. November bis 31. Dezember,

12. Höckerschwäne

1. November bis 20. Februar,
abweichend davon in den Vogelschutzgebieten, die in Spalte 3 der Anlage gekennzeichnet sind,
1. November bis 30. November,
jeweils mit der Maßgabe, dass die Jagd nur zur Schadensabwehr und nur auf Höckerschwäne ausgeübt werden darf, die in Trupps auf Ackerland oder Neueinsaaten von Grünland einfallen,

13. Graugänse

1. August bis 15. Januar,
abweichend davon in den Vogelschutzgebieten, die in Spalte 3 der Anlage gekennzeichnet sind,
1. August bis 30. November,

14. Kanadagänse

1. August bis 15. Januar,
abweichend davon in den Vogelschutzgebieten, die in Spalte 3 der Anlage gekennzeichnet sind,
1. August bis 30. November,

15. Stockenten

1. September bis 15. Januar,
abweichend davon in den Vogelschutzgebieten, die in Spalte 4 der Anlage gekennzeichnet sind,
1. September bis 30. November,

16. Pfeifenten

1. Oktober bis 15. Januar,
abweichend davon

a) in den Vogelschutzgebieten, die in Spalte 4 der Anlage gekennzeichnet sind,

1. Oktober bis 30. November,

b) in den Vogelschutzgebieten, die in Spalte 5 der Anlage gekennzeichnet sind,

keine Jagdzeiten,

17. Krickenten

1. Oktober bis 15. Januar, abweichend davon

a) in den Vogelschutzgebieten, die in Spalte 4 der Anlage gekennzeichnet sind,
1. Oktober bis 30. November,

b) in den Vogelschutzgebieten, die in Spalte 6 der

Anlage gekennzeichnet sind,
keine Jagdzeiten,

- | | |
|-------------------|---|
| 18. Waldschnepfen | 16. Oktober bis 31. Dezember, |
| 19. Silbermöwen | 1. Oktober bis 10. Februar,
abweichend davon in den Vogelschutzgebieten, die in
Spalte 7 der Anlage gekennzeichnet sind,
keine Jagdzeiten. |

(2) Für das nachstehend genannte Wild gelten abweichend von der Verordnung über die Jagdzeiten keine Jagdzeiten:

1. Mauswiesel,
2. Wildtruthähne und Wildtruthennen,
3. Bläss-, Saat- und Ringelgänse,
4. Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten,
5. Blässhühner,
6. Lach-, Sturm-, Mantel- und Heringsmöwen.

§ 3

Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von Wildschäden

¹ Übliche Schutzvorrichtungen zur Abwendung von Wildschäden nach § 32 Abs. 2 Satz 2 des Bundesjagdgesetzes sind Wildzäune, die zur Abwehr von

1. Rot- und Damwild eine Mindesthöhe von 1,80 m,
2. Rehwild und Schwarzwild eine Mindesthöhe von 1,50 m,
3. Muffelwild eine Mindesthöhe von 2,50 m und
4. Wildkaninchen eine Mindesthöhe von 1,20 m

über der Bodenoberfläche haben. ² Wildzäune gegen Schwarzwild müssen zudem am Boden gegen ein Hochheben durch das Schwarzwild befestigt sein. ³ Wildzäune zur Abwehr von Wildkaninchen müssen aus Drahtgeflecht von höchstens 40 mm Maschenweite bestehen und außerdem mindestens 0,30 m tief in die Erde eingelassen sein.

§ 4

Inkrafttreten

(1) ¹ Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. ² Abweichend von Satz 1 tritt § 2 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b am 1. Juli 2008 in Kraft.

(2) Am Tag nach der Verkündung dieser Verordnung treten außer Kraft:

1. die Niedersächsische Verordnung über Jagdzeiten vom 6. August 2001 (Nds. GVBl. S. 593) und
2. die Verordnung über Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von Wildschäden vom 26. März 2001 (Nds. GVBl. S. 126).

Hannover, den 23. Mai 2008

**Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz
und Landesentwicklung**

Ehlen
Minister

Anlage

(zu § 1 Nr. 7, § 2 Abs. 1 Nrn. 12 bis 17 und 19)

Vogelschutzgebiete

Die Abgrenzung der Vogelschutzgebiete ergibt sich aus der Bekanntmachung des Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz vom 28. Juli 2009 (Nds. MBl. S. 783) über die Erklärung von Gebieten zu Europäischen Vogelschutzgebieten

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7
Nummer	Name					
	des Vogelschutzgebiets					
V01	Niedersächsisches Wattenmeer und angrenzendes Küstenmeer	X	X	X	X	X
V02	Wangerland		X	X		
V03	Westermarsch	X	X			
V04	Krummhörn	X	X	X		
V06	Rheiderland	X	X			
V08	Leinetal bei Salzderhelden		X		X	
V09	Ostfriesische Meere	X	X			
V10	Emsmarsch von Leer bis Emden	X	X	X		
V11	Hunteniederung		X	X		
V16	Emstal von Lathen bis Papenburg	X	X	X	X	
V17	Alfsee		X			X
V18	Untereibe	X	X	X	X	
V27	Unterweser	X	X	X		
V35	Hammeniederung	X	X	X		

V37	Nds. Mittelbe	X	X	X	X	
V39	Dümmer	X	X	X	X	X
V42	Steinhuder Meer	X	X			X
V46	Drömling		X		X	
V49	Riddagshäuser Teiche		X			
V50	Lengeder Teiche		X			
V51	Heerter See					X
V63	Ostfriesische Seemarsch zwischen Norden und Esens	X	X			
V64	Marschen am Jadebusen	X	X	X		X
V65	Butjadingen	X	X			

© juris GmbH